



PRESSEMITTEILUNG 7. Februar 2020

# Symphoniker Hamburg von Gastspielreise nach Abu Dhabi zurückgekehrt

**Daniel Kühnel: „Es war für uns eine Freude sowie eine sehr besondere Aufgabe, mit Beethovens Neunter in Abu Dhabi zu Gast zu sein.“**

Auf Einladung der **Abu Dhabi Classics** arbeiteten die Symphoniker Hamburg in dieser Woche in der Hauptstadt der **Vereinigten Arabischen Emirate (VAE)**, um dort am Mittwochabend eine Premiere auf die Bühne des Emirates Palace zu bringen: Erstmals erklang in diesem Teil der Welt **Ludwig van Beethovens 9. Symphonie**. Unter der Leitung von Chefdirigent **Sylvain Cambreling** spielte das Laeiszhalle Orchester die Neunte anlässlich des Beethoven-Geburtstages vor 250 Jahren. Die **EUROPA CHOR AKADEMIE GÖRLITZ** unter der Leitung von **Prof. Joshard Daus** sowie eine Riege namhafter Solisten sangen die „Ode an die Freude“ Friedrich Schillers: **Christiane Libor** (Sopran), **Claudia Mahnke** (Alt), **Robert Dean Smith** (Tenor) und **Attila Jun** (Bass). Eingeleitet wurde der Abend mit einem Chor-Orchester-Werk des Hamburger Komponisten Johannes Brahms: Nänie op. 82. Und am Vorabend spielte ein **Kammerensemble** der Symphoniker Werke von Brahms, Tschaikowsky und Beethoven in der Cultural Foundation.

**Maestro Sylvain Cambreling** wählte die Neunte, die als weltweites Zeichen für **Humanität** gilt, auch 2018 für sein Antrittskonzert als Chefdirigent und verbindet mit ihr eine eigene ästhetisch-politische Haltung. In seiner Interpretation lässt er die ersten drei Sätze nicht als Vorbereitung auf den vierten („Freude, schöner Götterfunken“) erscheinen, sondern gibt ihnen eigenes Gewicht. Symphoniker-Intendant **Daniel Kühnel** sagt: „Sylvain Cambrelings hebt Beethovens eigene (auch im Autograph sehr deutliche) Suche nach der **richtigen Haltung zur Welt** – verstanden als dem Ort, an dem sich Menschen begegnen – dirigierend hervor. Sein leidenschaftlicher, durchdachter Zugriff erinnert uns daran, dass dieses Werk und seine Aussage nicht ins Museum gehören, sondern immer wieder live vorgetragen und nachempfunden werden müssen. Es war für uns eine Freude sowie eine sehr besondere Aufgabe, mit diesem Werk in Abu Dhabi zu Gast zu sein.“

**Abu Dhabi Classics** ([abudhabimusic.ae](http://abudhabimusic.ae)) findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. In den vergangenen Jahren waren beispielsweise die Staatskapelle Dresden, die Bayreuther Festspiele oder das Luzerner Sinfonieorchester zu Gast.

Die Symphoniker danken der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

Pressekontakt:

Olaf Dittmann, Symphoniker Hamburg, +49(0)40 22 63 438 23, [o.dittmann@symphonikerhamburg.de](mailto:o.dittmann@symphonikerhamburg.de)  
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 7478, [presse@friedrich-carl.de](mailto:presse@friedrich-carl.de)